Schneeweißschwarz.

d.frank hat Folgendes geschrieben: Nebenbei bemerkt bewundere ich aber deine Beharrlichkeit, dich immer wieder in diesem Kosmos zu bewegen! Ist das Disziplin oder Drang?
Beharrlich, so habe ich das auch noch nicht gesehen. Vielleicht, weil sich Beharrlichkeit mehr nach Disziplin anfühlt und Disziplin ist bei mir mit Sicherheit nicht im Spiel.
Ich vermute, du gehörst eher zu denen, die an siebzehn Sachen gleichzeitig schreiben könnten? Weil ihnen viel mehr einfällt, als sie jemals aufschreiben könnten?
Zu denen gehöre ich nicht, von daher ist es vielleicht auch ein bisschen so, dass Sam keine kaum "Konkurrenz" hat.

d.frank hat Folgendes geschrieben:
Wahrscheinlich und wenn ich meine Fortschritte mit dem Buch irgendwie dokumentieren würde, könnte ich abschließend sogar mit einer Übersetzung dienen.. :wink: :lol:
Das wäre ja gleich die nächste Buchidee. Vorher/Nachher-Fotos mit Texten :)
Erinnert mich an ein anderes Buch, in dem ich heute gelesen oder vielmehr geschaut habe, nämlich *Sunday Sketching* von Christoph Niemann. Er beschreibt darin unter anderem diesen Prozess des "Erschaffens", also wie er zu seinen Illustrationen kommt, oder nein, eigentlich eher wie, oder
wovon er sich inspirieren lässt. Dieses: es bleibt etwas hängen, man kann es noch nicht so richtig greifen, es ist noch nicht ausgereift, man probiert es noch einmal, es passt immer noch nicht, aber irgendwann, viel später, tada, es ist vollbracht und "richtig."

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de